

**Produktname: c-Kit Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87411**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,15 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:500-1:2000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:110 kDa; Observed MW:120-145 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	c-Kit
<b>Alternative Namen</b>	PBT; SCFR; C-Kit; CD117; MASTC
<b>Gen-ID</b>	3815
<b>SwissProt ID</b>	P10721
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen c-Kit

**Hintergrund**

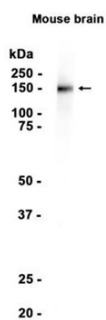
Dieses Gen kodiert für eine Rezeptor-Tyrosinkinase. Es wurde ursprünglich als Homolog des felinen Sarkomvirus-Onkogens v-

kit identifiziert und wird häufig als Proto-Onkogen c-Kit bezeichnet. Die kanonische Form dieses glykosylierten Transmembranproteins besitzt eine N-terminale extrazelluläre Region mit fünf Immunglobulin-ähnlichen Domänen, eine Transmembranregion und eine intrazelluläre Tyrosinkinasedomäne am C-Terminus. Nach Aktivierung durch seinen Zytokinliganden, den Stammzellofaktor (SCF), phosphoryliert dieses Protein zahlreiche intrazelluläre Proteine, die an der Proliferation, Differenzierung, Migration und Apoptose vieler Zelltypen beteiligt sind und somit eine wichtige Rolle in der Hämatopoese, der Stammzellerhaltung, der Gametogenese, der Melanogenese sowie in der Entwicklung, Migration und Funktion von Mastzellen spielen. Dieses Protein kann membrangebunden oder löslich sein. Mutationen in diesem Gen sind mit gastrointestinalen Stromatumoren, Mastzellerkrankungen, akuter myeloischer Leukämie und Piebaldismus assoziiert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2020]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Mausgehirngewebe unter Verwendung eines c-Kit-Kaninchen-monoklonalen Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.